

## MODULBESCHREIBUNG FÜR MODULE MIT NUR EINEM KURS

<b>KURSBESCHREIBUNG</b>	Kommunikation und Konflikt
Code	06020003.EN/12
<b>Fachbereich(e)</b>	Angewandte Psychologie
<b>Name Studiengang /-gänge</b>	Angewandte Psychologie
<b>Vertiefungsrichtung(en)</b>	Grundstudium
<b>Art des Studiengangs</b>	<b>X Bachelor</b>
<b>Studienniveau</b> (Erklärung am Ende)	<input type="checkbox"/> Basic <input checked="" type="checkbox"/> Intermediate <input type="checkbox"/> Advanced <input type="checkbox"/> Specialised
<b>Typus</b> (Erklärung am Ende)	<input type="checkbox"/> Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/> Wahl
<b>ECTS-Credits</b>	3
<b>Kontaktlektionen<sup>1</sup>.</b>	6 Anlässe, je 4 Lektionen (total 24 Lektionen)
<b>Gesamtarbeitsaufwand in Stunden</b> (Kontaktstudium, geführtes- und individuelles Selbststudium)	Kontaktstudium: 24h Selbststudium: ca. 40 - 50 h
<b>Verantwortliche Ansprechperson</b>	Patrizia Mondini
<b>Telefon/E-Mail</b>	<a href="mailto:patrizia.mondini@swissonline.ch">patrizia.mondini@swissonline.ch</a> / 079 256 95 90

---

<sup>1</sup> Total der Einzellektionen

<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	<p><b><u>Fachkompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die Geschichte und die grundlegenden theoretischen Zugänge der Kommunikationspsychologie. Sie kennen grundlegende Kommunikationsmodelle, das mit diesen verbundene Menschenbild und die psychologischen Aspekte kommunikativen Handelns in unterschiedlichen Settings.</li> <li>• Die Studierenden kennen die zentralen psychologischen Theorien zur Beschreibung von Konflikten hinsichtlich ihrer Struktur, ihrer Qualität, ihrer Entstehung sowie ihrer Entwicklung. Sie kennen Optionen der Einflussnahme auf Konflikte.</li> <li>• Psychologische Erklärungen zum Themenfeld Kommunikation und Konflikt können nachvollziehbar an Kooperationspartner ohne psychologische Vorbildung vermittelt werden.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Relevanz und die Anwendungsfelder des Themas Kommunikation innerhalb von Organisationen.</li> </ul> <p><b><u>Methodenkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erhalten Einblick in verschiedene Methoden zur Analyse, Bewertung und Gestaltung von Kommunikationsprozessen.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Kriterien und Indikatoren, um Konflikttypen, -stile und/oder -strukturen sowie Verlaufsform und Eskalationsgrad eines Konflikts zu bestimmen.</li> </ul> <p><b><u>Sozialkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können die vermittelten Inhalte reflektieren und klar sowie zielorientiert kommunizieren.</li> <li>• Die Studierenden können die vermittelten Inhalte anhand von fiktiven/selbstgewählten Fallbeispielen anwenden.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffliche Grundlagen der Kommunikation</li> <li>• Kommunikationsmodelle</li> <li>• Die 5 Grundannahmen zur Kommunikation</li> <li>• Kommunikation: Störungen, Paradoxien</li> <li>• Anatomie einer Nachricht</li> <li>• Sender-Empfänger-Beziehungen</li> <li>• Wahrnehmung und Interpretation</li> <li>• Non-verbale Kommunikation</li> <li>• Formelle und informelle Kommunikation in Organisationen</li> <li>• Verschiedene Gesprächstypen</li> <li>• Kommunikation in Gruppen</li> <li>• Interkulturelle Kommunikation</li> <li>• Konflikttypologie und -diagnose</li> <li>• Die Eskalation von Konflikten</li> <li>• Bearbeitungsformen von Konflikten</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag</li> <li>• Video</li> <li>• Gruppenarbeiten / Übungen im Seminar / Austausch und Diskussionen</li> <li>• Lektüre der Literatur</li> </ul>

<b>Unterrichtssprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Abschluss des Semesters ist ein Reflexions- und Lernbericht abzugeben, der die Grundlage für die Bewertung darstellt.</li> </ul>
<b>Notenskala</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6er Skala:</li> <li>• 6 = beste Note</li> </ul>
<b>Bibliographie</b>	<p><b><u>Literatur (obligatorisch)</u></b></p> <p>Berkel, K. (2005). <i>Konfliktlösung</i>. In D. Frey, L. von Rosenstiel, &amp; C. G. Hoyos (Eds.), <i>Wirtschaftspsychologie</i> (pp. 194-204). Weinheim: Beltz.</p> <p>Frindte, W. (2001). <i>Einführung in die Kommunikationspsychologie</i> (S. 11-51 und 95 -128). Weinheim &amp; Basel: Beltz.</p> <p>Hamid, R.Y. (2014). <i>Interkulturelle Kommunikation</i> (S. 13-122). UVK Konstanz und München: UTB.</p> <p>Rau, H. (2013). <i>Einladung zur Kommunikationswissenschaft</i> (S. 9 – 126 und 157 – 189). Nomos. Baden-Baden: UTB</p> <p>Schulz v. Thun, F. (2004). <i>Miteinander reden 1. Störungen und Klärungen</i> (25-68). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.</p> <p>Wallbott, H. G. (1999). <i>Nonverbale Kommunikation</i>. In R. Asanger &amp; G. Wenninger (Hrsg.). <i>Handwörterbuch Psychologie</i> (S. 488-493). Weinheim: Beltz.</p> <p>Watzlawick, P., Beavin J. H. &amp; Jackson, D. D. (2011). <i>Menschliche Kommunikation</i>. (S. 21-134). Bern: Huber.</p> <p><b><u>Ausgewählte zusätzliche und weiterführende Literatur</u></b></p> <p>Berkel, K. (2005). <i>Konflikttraining. Konflikte verstehen, analysieren, bewältigen</i> (8. Aufl.). Frankfurt/ M.: Verlag Recht und Wirtschaft.</p> <p>Friedrich Glasl (2007). <i>Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater</i>. Bern: Haupt</p> <p>Hintermann, J. (2008). <i>Lust auf Kommunikation. Verstehen und verstanden werden in Beruf und Alltag</i>. Zürich: Versus.</p>
<b>Erforderliche Vorkenntnisse Modul(e) – Kurs(e)</b>	keine
<b>Anschlussmodul(e) /-kurs(e)</b>	Verhandlungsführung und Rhetorik. Moderation.
<b>Bemerkungen</b>	

## LEGENDE

*Level *Studienniveau	<b>B</b> Basic level (Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets) <b>I</b> Intermediate level (Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse) <b>A</b> Advanced level (Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz) <b>S</b> Specialised level (Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet)
*Type * Typus	<b>C</b> Core course/Pflichtmodule (Kerngebiet eines Studienprogramms) <b>R</b> Related course/Wahlpflichtmodule (Unterstützung des Kerngebiets mit Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen) <b>M</b> Minor course/Wahlmodule (Ergänzungskurs/-modul)

Stand: Dezember.2017

Patrizia Mondini